

## Griechenland: Innovatives Unternehmertum unter jungen Menschen

Dieses Länderprofil gibt einen Überblick über ein Programm, das jungen innovativen Unternehmensgründern finanzielle Unterstützung und Schulungen bietet. Außerdem werden wichtige Daten zum integrationsfördernden Unternehmertum in Griechenland vorgestellt.

**Beschreibung:** Der vollständige Name dieses Programms lautet „Förderung der selbstständigen Erwerbstätigkeit neuer Unternehmer und Schaffung neuer Unternehmen mit Fokus auf Innovation“. Es zielt darauf ab, die selbstständige Erwerbstätigkeit durch die finanzielle Unterstützung von jungen Arbeitslosen im Alter von 18 bis 35 Jahren zu fördern, die sich zur Gründung eines innovativen Unternehmens entschlossen haben. Alle arbeitslosen 18- bis 35-Jährigen können teilnehmen, sofern sie sich arbeitslos gemeldet, einen individuellen Aktionsplan ausgearbeitet und in einem lokalen Büro der öffentlichen Arbeitsverwaltung ein Seminar zum Unternehmertum besucht haben. Die für das Programm zuständige Stelle ist die griechische Hauptarbeitsverwaltung (Organismos Apasholisseos Ergatikou Dynamikou, OAED).

**Problemgegenstand:** Mit einer Arbeitslosenquote von 60 % im Jahr 2013 waren junge Menschen im Alter von 15 bis 24 Jahren unverhältnismäßig stark von der schweren und anhaltenden Rezession in Griechenland betroffen. Wenn man bedenkt, dass 50 % der Erwachsenen in Griechenland eine selbstständige Erwerbstätigkeit der Tätigkeit als Arbeitnehmer vorziehen, kann die selbstständige Erwerbstätigkeit einen Beitrag leisten, mehr junge Menschen auf den Arbeitsmarkt zu bringen (Europäische Kommission, 2013). Allerdings stehen junge Menschen beim Zugang zu Finanzierung vor besonderen Problemen. Beispielsweise liegt der Anteil der nicht genehmigten Kreditanträge durch KMU in Griechenland wesentlich höher als in der Europäischen Union als Ganzes (37 % gegenüber 15%). Mit einer Reihe früherer Beihilfe- und Darlehensprogramme wurde die Finanzlücke zu schließen versucht, doch die neu gegründeten Unternehmen konzentrierten sich in Wirtschaftszweigen mit niedriger Wertschöpfung, in der Regel in Form von Restaurants, Bars, im Catering und Lebensmitteleinzelhandel, im Einzelhandel, Schuh- und/oder Bekleidungsverkauf. Es sind mehr innovative Start-up-Unternehmen erforderlich, um die wichtigsten potenziellen Möglichkeiten im Tourismus, in der Landwirtschaft und Lebensmittelindustrie, im Energiebereich und in der IKT auszuschöpfen.

**Ansatz:** Das Programm legt seinen Schwerpunkt auf die finanzielle Unterstützung von innovativen Start-up-Unternehmen junger Arbeitsloser. Nach der Beantragung einer Beihilfe entscheidet ein Evaluierungsausschuss anhand der Eignung des Geschäftsplans, der Relevanz der Qualifikationen und Arbeitserfahrung des Antragstellers für das Unternehmen, des Innovationsgrades des Geschäftsvorschlags und der Finanzierung, die der Antragsteller selbst aufbringen kann, ob einem potenziellen Unternehmer Mittel gewährt werden oder nicht. Erfolgreiche Antragsteller erhalten 10000 EUR als Starthilfe bei der Unternehmensgründung. Die Beihilfe wird in drei Raten über zwölf Monate hinweg ausgezahlt. Das Programm wurde mit einem Haushalt von 20 Millionen EUR über das vom ESF kofinanzierte operationelle Programm zur Förderung der Humanressourcen 2007-2013 finanziert.

**Auswirkungen:** Die Initiative wurde im Dezember 2013 gestartet und bisher noch nicht evaluiert. Eine Evaluierung eines ähnlichen Programms (OAED, 2009) kam zu dem Schluss, dass Unternehmen, die Zuschüsse erhalten hatten, verbesserte Überlebensraten aufwiesen (etwa 90 % über drei Jahre). Der Schwerpunkt auf innovative Tätigkeiten sollte die Substitutionseffekte begrenzen, die bei den traditionellen Tätigkeiten im Rahmen früherer Programme auftraten.

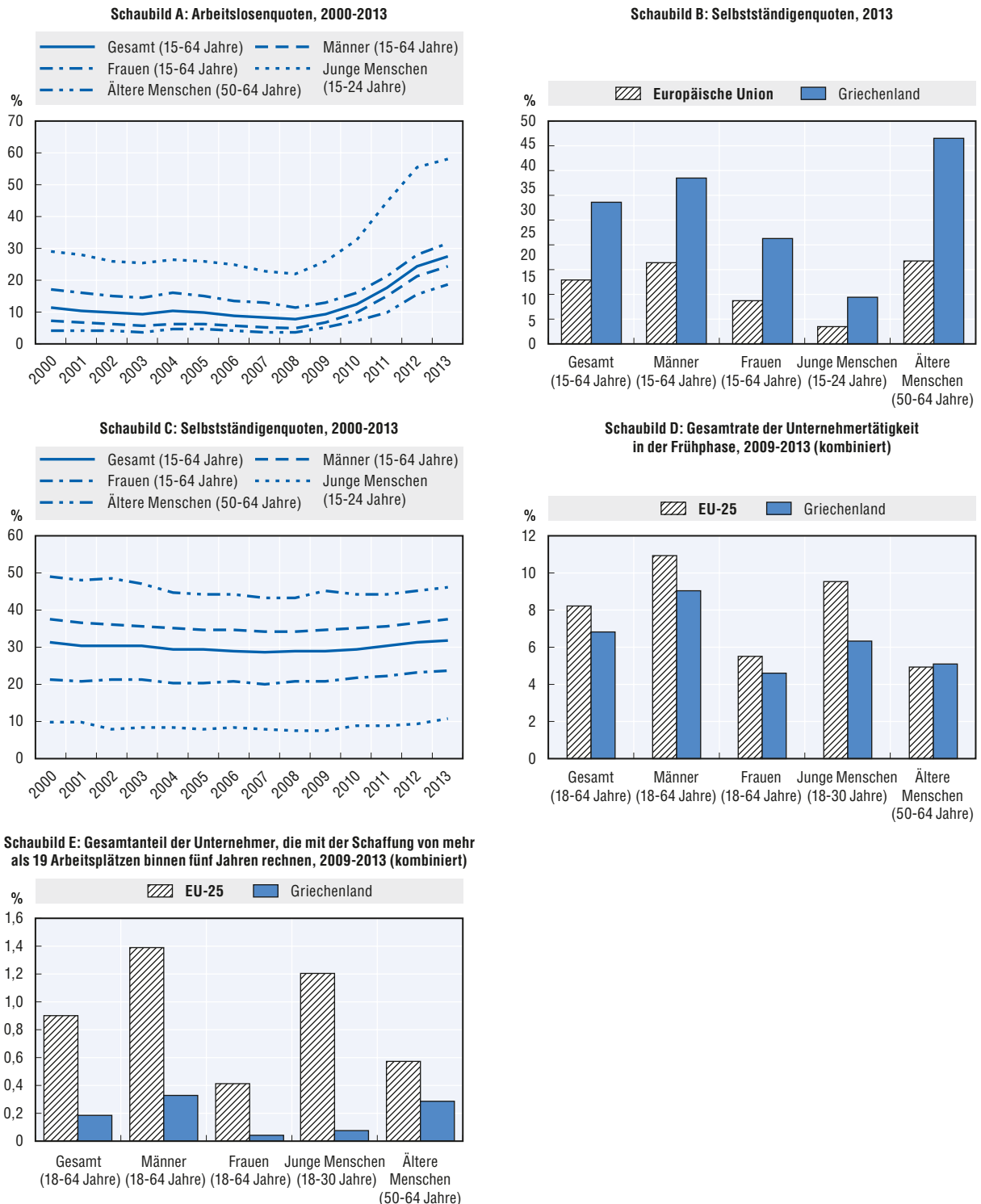
**Voraussetzungen für den Erfolg:** Das Programm bezieht aus Evaluierungen früherer Programme gewonnene Erkenntnisse ein, insbesondere die Entscheidung, den Fokus auf die Unterstützung innovativer Unternehmen zu legen.

**Literatur:** Europäische Kommission (2013), „2013 SBA Fact Sheet: Greece“, verfügbar unter: [http://ec.europa.eu/growth/smes/business-friendly-environment/performance-review/files/countries-sheets/2013/greece\\_en.pdf](http://ec.europa.eu/growth/smes/business-friendly-environment/performance-review/files/countries-sheets/2013/greece_en.pdf).


OAED (2009), Evaluation of the New Liberal Professionals Programme (NEE) of 2004, Athen.

## Wichtige Daten zum integrationsfördernden Unternehmertum

Abbildung 21.1. Daten zum Unternehmertum und zur selbstständigen Erwerbstätigkeit in Griechenland



Quellen: Schaubild A. Eurostat, Arbeitskräfteerhebung, 2000-2013; Schaubild B. Eurostat, Arbeitskräfteerhebung, 2013; Schaubild C. Eurostat, Arbeitskräfteerhebung, 2000-2013; Schaubild D. Besondere Auswertung der Erhebungen des Global Entrepreneurship Monitor unter Erwachsenen, 2009-2013; Schaubild E. Besondere Auswertung der Erhebungen des Global Entrepreneurship Monitor unter Erwachsenen, 2009-2013.

StatLink  <http://dx.doi.org/10.1787/888933314514>



**From:**  
**The Missing Entrepreneurs 2015**  
Policies for Self-employment and Entrepreneurship

**Access the complete publication at:**  
<https://doi.org/10.1787/9789264226418-en>

**Please cite this chapter as:**

OECD/European Union (2016), "Griechenland: Innovatives Unternehmertum unter jungen Menschen", in *The Missing Entrepreneurs 2015: Policies for Self-employment and Entrepreneurship*, OECD Publishing, Paris.

DOI: <https://doi.org/10.1787/9789264249943-23-de>

Das vorliegende Dokument wird unter der Verantwortung des Generalsekretärs der OECD veröffentlicht. Die darin zum Ausdruck gebrachten Meinungen und Argumente spiegeln nicht zwangsläufig die offizielle Einstellung der OECD-Mitgliedstaaten wider.

This document and any map included herein are without prejudice to the status of or sovereignty over any territory, to the delimitation of international frontiers and boundaries and to the name of any territory, city or area.

You can copy, download or print OECD content for your own use, and you can include excerpts from OECD publications, databases and multimedia products in your own documents, presentations, blogs, websites and teaching materials, provided that suitable acknowledgment of OECD as source and copyright owner is given. All requests for public or commercial use and translation rights should be submitted to [rights@oecd.org](mailto:rights@oecd.org). Requests for permission to photocopy portions of this material for public or commercial use shall be addressed directly to the Copyright Clearance Center (CCC) at [info@copyright.com](mailto:info@copyright.com) or the Centre français d'exploitation du droit de copie (CFC) at [contact@cfcopies.com](mailto:contact@cfcopies.com).